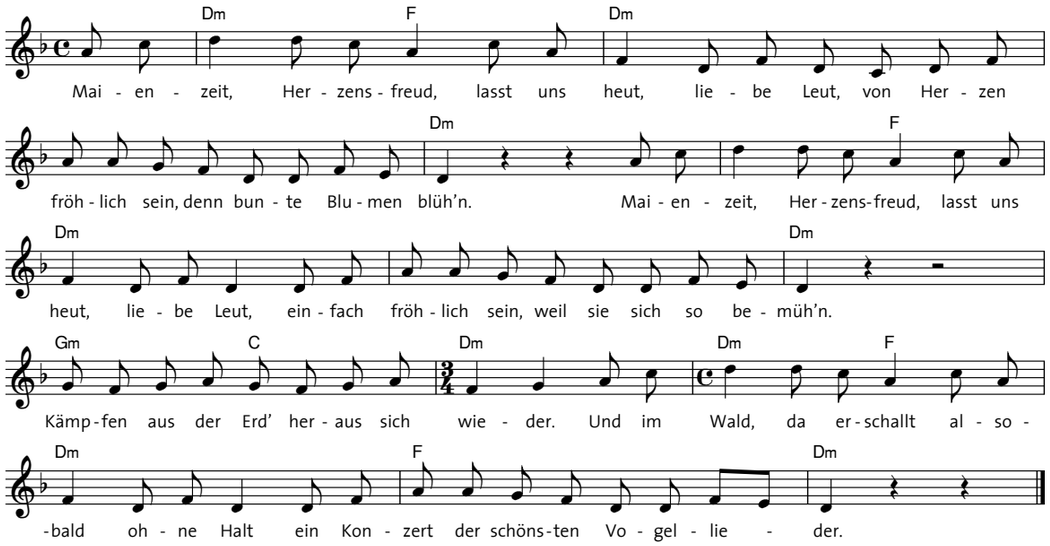
Maienzeit

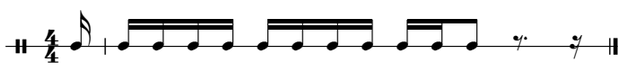
Neidhart von Reuental (ca. 1190–1237)
Text: freie Übertragung nach dem Original von Michael Dartsch



© Gustav Bosse Verlag, Kassel

Der Mai

Michael Dartsch

Der Mai ist eine wunderbare Zeit im Jahr:
Nachdem das Wetter vorher oft durchwachsen war,
scheint endlich mal die Sonne und die Luft wird warm.
Und draußen sieht man viele Leute Arm in Arm.
Im Garten blüht der Flieder und er duftet fein;
der Wald lädt uns mit Veilchen zum Spazieren ein.
Die Vogelkinder piepsen, weil sie hungrig sind.
Und Hunger nach dem Spielen hat nun auch mein Kind!
Es riecht nicht wie der Flieder, sondern ganz verschwitzt.
Das riech ich, weil das Kind auf meinem Schoß grad sitzt.
Wir müssen uns rasch waschen und dann schnell zu Tisch.
Jetzt fühlen wir uns wie die frische Luft so frisch!

Beim Sprechen des Verses kann der folgende Rhythmus
als Orientierung dienen, ohne dass er strikt eingehalten
werden müsste: